



Donnerstag, 6. Juni 1974

Blatt 1390

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Reform des Dienst- und Besoldungsrechts

Grundfreimachung für 4.500 neue Wohnungen

Fortsetzung des Wohnbauprogramms im Gemeinderats-
ausschuß für Wohnen und Liegenschaftswesen

Lokal:

(orange)

Autorenlesungen in Wiener Kasernen

Wien zahlt mehr für Pflegekinder

Halb Wien 26 Minuten ohne Strom

"Zeugnisservice" für Schüler in Not

Fresken-Alarm beim U-Bahn-Bau

Kultur:

(gelb)

Henry Moore-Plastik für den Karlsplatz

Chef vom Dienst 42 800/2971 Durchwahl

k o m m u n a l :

=====

reform des dienst- und besoldungsrechts

wien, 6.6. (rk) unter dem vorsitz von stadtrat kurt h e l l e r , wien, fand mittwoch in st. poelten eine beratung des personalausschusses des oesterreichischen staedtebundes statt, bei der staatssekretaer l a u s e c k e r einen bericht ueber die verhandlungen der reform des dienst- und besoldungsrechtes der oeffentlichen bediensteten erstattete. der referent wies auf den ausgangspunkt dieser beratungen hin, die am 18. jaenner unter dem vorsitz des bundeskanzlers und unter teilnahme von politischen vertretern der laender und der gemeindeverbaende sowie von gewerkschaftsvertretern begonnen haben und zur einsetzung eines gemeinsamen komitees von beamteten vertretern der gebietskoerperschaften und der vier gewerkschaften des oeffentlichen dienstes fuehrten, das seither in 14taegigen abstaenden zusammentritt, um neue grundlagen fuer ein neues dienst- und besoldungsrecht zu erarbeiten. weiters erlaeuterte staatssekretaer lausecker die grundsaeetze einer in der vorwoche den gewerkschaften ueberreichten - allerdings noch nicht von betraegen ausgehenden - disposition einer solchen neuregelung, die gegenwaertig von den vertretern der dienstnehmerschaft geprueft wird.

in einer ausfuehrlichen diskussion nahmen die vertreter mehrerer gemeinden aus der sicht der kommunalen gegebenheiten stellung zu den aufgeworfenen problemen.

anschliessend gab senatsrat dr. k a r n e r , st. poelten, einen bericht ueber die letzte konferenz der beamteten personalreferenten der laender, zu der der oesterreichische staedtebund beigezogen war.

buergermeister s c h i c k e l g r u b e r entbot den sitzungsteilnehmern die gruesse der stadt st. poelten.

+++

k o m m u n a l :

=====

grundfreimachung fuer 4.500 neue wohnungen
fortsetzung des wohnbauprogramms im gemeinderatsausschuss
fuer wohnen und liegenschaftswesen

7 wien, 6.6. (rk) eine reihe bedeutender vorhaben genehmigte
donnerstag der gemeinderatsausschuss fuer wohnen und liegenschafts-
wesen: vizebuergenmeister hubert p f o c h legte einen antrag
vor, der die fortsetzung des wohnbauprogramms der stadt wien in den
jahren 1975 und 1976 sicherstellt. fuer eine reihe von liegen-
schaften, die zum teil auch in dicht verbauten bezirken liegen, soll
die grundfreimachung sowie die aufschliessung von verkehrsflaechen
rechtzeitig betrieben werden. der dafuer heuer erforderliche
betrag von 2 millionen schilling wurde genehmigt. wie vizebuergen-
meister pfoch dazu erklarte, kann die zahl der auf diese grund-
flaechen zu errichtenden wohnungen vorlaufig nur geschaezt
werden: man kann mit 4.500 bis 7.500 neuen wohnungen rechnen,
je nachdem, ob die draschegruende bis dahin rechtzeitig baureif
gemacht werden koennen.

weilers beantragte pfoch die anschaffung und aufstellung von
sechs mobilen schulklassen. samt baumeisterarbeiten ist dafuer ein
betrag von rund 5 millionen schilling erforderlich, der genehmigt
wurde.

der ausschuss bewilligte weiter die aufschliessung einer flaeche
von 267.000 quadratmeter in wien 22 zu einem neuen betriebsbau-
gebiet. dieser antrag wird noch den gemeinderatsausschuessen
(roem) 2 und (roem) 5 sowie dem stadtsenat und dem gemeindrat
vorgelegt werden.

L o k a l :

=====

autorenlesungen in wiener kasernen

1 wien, 6.6. (rk) seit dem jahr 1964 veranstaltet das militaer-kommando wien leseabende oesterreichischer autoren in verschiedenen kasernen der garnison wien. das zehnte veranstaltungsjahr wurde heute, donnerstag, im rahmen eines festempfanges unter patronanz von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r gefeiert.

die ''unter der Leselampe'' genannten veranstaltungen sollen die jungen soldaten mit den werken oesterreichischer dichter konfrontieren. vor allem in der tel-truppschule (nachrichtentruppschule) in der starhemberg-kaserne, aber auch in der vega-payerweyprocht- und in der wilhelm-kaserne finden derartige leseabende statt: einmal im monat, von oktober bis april oder mai, wird ein schriftsteller den praesenzdienern persoendlich vorgestellt. der erste der bisher 56 autoren, die in den kasernen aus ihren werken lasen, war der Lyriker friedrich sacher. ihm folgten unter anderem christine busta, der ''militaerschriftsteller'' rudolf von dichthal, franz theodor esokor, friedrich torberg, die mundartdichter georg strnadt und trude marzik, der bergsteiger und schriftsteller herbort tichy, der musikschriftsteller rudolf klein gemeinsam mit gottfried von einem und johannes mario simmel.

0943

l o k a l :

=====

wien zahlt mehr fuer pflegekinder

2 wien, 6.6. (rk) die stadt wien wird in zukunft mehr an familien zahlen, die bereit sind, ein oder mehrere fremde kinder zur pflege zu uebernehmen. einem entsprechenden vorschlag stimmte der gemeinderatsausschuss fuer kultur und jugend zu: die pflege-gelder werden ab 1. mai um 200 schilling auf 1.200 schilling pro kind und monat erhoert. statt bisher 600 schilling bekommen die pflegeeltern als einmaligen ausstattungsbeitrag bei der uebernahme des Kindes jetzt 1000 schilling. auch der zweimal jaehrlich aus-bezahlte bekleidungsbeitrag wird um jeweils 250 schilling auf 1.500 schilling erhoert. insgesamt wird diese erhoehung der pflege-gelder fuer die stadt wien mehrkosten in der hoehe von 2,900.000 schilling verursachen.

0955

L o k a l :

=====

halb wien 26 minuten ohne strom

3 wien, 6.6. (rk) beträchtliche schwierigkeiten im fruehverkehr gab es donnerstag infolge eines stromausfalles in einem grossen teil von wien. ursache der stromstoerung war ein kurzschluss der 110-kv-sammelschiene des umspannwerkes nord. ab 7.06 uhr waren die bezirke 1 bis 3, 7 bis 9, der bezirk 11 teilweise und die bezirke 16 bis 22 vollstaendig ohne strom. durch umfangreiche umschaltungen gelang es dem lastverteiler der e-werke, in der zeit von 7.20 bis 7.32 das netz wieder vollstaendig aufzubauen.

etwa eine halbe stunde lang, von 7.06 bis 7.32 uhr, waren mit ausnahme der linie 60 praktisch alle anderen strassenbahn- und stadtbahnlilien von dem stromausfall betroffen, da nahezu alle lilien stromlos gewesene bezirke beruehren oder durchfahren. bis acht uhr war der betrieb noch ziemlich ungeordnet, konnte dann aber wieder regelmaessig abgewickelt werden.

in anderen versorgungsbereichen, die von der stromversorgung abhaengen, kam es zu keinen schwierigkeiten. die wasserversorgung funktionierte, bis auf geringe druckverminderungen in noerdlichen bezirksteilen, klaglos. die feuerwehr hatte allerdings zahlreiche einsaetze, um personen aus steckengebliebenen aufzuegen zu befreien.

1037

l o k a l :

=====

'zeugnisservice' fuer schueler in not

4 wien, 6.6. (nk) ab sofort bietet das 'infocenter' neben seinen generellen informationsdiensten fuer jugendliche ein spezielles service fuer alle jene schueler an, die in anbotracht der nahenden abschlusskonferenzen und zeugnisse in den schulen in bedracngnis geraten und erfahrungsgemaess manchmal zu unueberlegten handlungen neigen. die schueler koennen sich - o h n e n a m e n s n e n n u n g - an die spezialabteilung des infocenters wenden. spezialisierte mitarbeiter werden sich dort nicht nur ihren persoentlichen problemen - wie der angst der drohenden auseinandersetzung mit den eltern - widmen und sie psychologisch betreuen, sondern auch auskuenfte ueber schuluebertrittsmoeglichkeiten und andere formen der weiterbildung geben. das spezialservice fuer schueler in not steht ab sofort zusammen mit allen anderen dienstleistungen des infocenters montag bis freitag von 11 bis 19 uhr im jugendinformationszentrum wien 6, damboeckgasse 1, zur verfuegung.

1114

L o k a l :

=====

fresken-alarm beim u-bahn-bau

6 wien, 6.5. (rk) als mittwoch nachmittag beim aushub der grossen baugrube am stephansplatz ein gewoelbe zutage kam, in dem sehr gut erhaltene und farbknaeftige fresken angebracht waren, wurde bei den archaeologen und kunsthistorikern alarm gegeben: die bauarbeiten an dieser stelle wurden sofort gestoppt und die etwa 5,5 quadratmeter grosse freskenflaeche von einem fachmann des bundesdenkmalamtes als aus dem 16. jahrhundert stammend eingestuft. daraufhin wurde von stadtrat ing. fritz h o f m a n n die u-bahn-abteilung angewiesen, die finanzierung fuer die abnahme und damit bewahrung dieses freskos zu uebernehmen.

donnerstag vormittag stellte sich jedoch nach eingehender ueberpruefung durch eine reihe anderer fachleute heraus, dass dieses wandgemaelde aus der ersten haelfte des 19. jahrhunderts stammt und das kellergewoelbe teil des alten ''stephans-kellers'', eines beliebten gasthauses, gewesen ist. das gewoelbe wird daher, ohne dass zuvor die fresken abgenommen wurden, im zuge der bauarbeiten demoliert werden. das fresko stellt zwei rundboegen dar, in deren mitte das wiener stadtwappen zu sehen ist. die rundboegen geben nur einen himmel frei, die restliche landschaft ist durch einen mit sternon geschmueckten vorhang verdeckt.

das offenkundig barocke kellergewoelbe war teil des sogenannten lazansky'schen hauses, das viel weiter in den platz hineingereicht hatte als das ende des vorigen jahrhunderts errichtete schmale haus neben dem churhaus. das lazansky'sche haus selbst duerfte einen mittelalterlichen kern aus urspruenglich zwei hausern gehabt haben, die in der barockzeit zu einem haus vereinigt worden sind. das gebaeude wurde 1893 versteigert und 1896 abgebrochen. im stiegenhaus des nachfolgegebaeudes sind zwei gedenktafeln angebracht, die darauf hinweisen, dass durch ein gnadenwort des kaisers 1896 die neue verbauung so erfolgte, dass vom graben der blick zur stephanskirche freigegeben wurde beziehungsweise dass der stadterweiterungsfonds und die buerger wiens 270.000 gulden gewidmet haben, damit neben st. stephan ein wuerdiger platz geschaffen werden koenne.

k u l t u r :

=====

henry moore-plastik fuer den karlsplatz

5 wien, 6.6. (nk) 1,9 millionen schilling fuer den ankauf einer bronzeplastik des beruehmten englischen bildhauers henry moore genehmigte mittwoch der wienener gemeinderatsausschuss fuer kultur- und jugendangelegenheiten. die summe von 1,9 millionen schilling enthaelt die materialkosten sowie die kosten fuer den transport der plastik von berlin, wo sie angefertigt wird, nach wien.

die 5,4 meter lange und 2,7 meter hohe plastik, die eine klare, sensitiv gegliederte form zeigen wird, wird nach der neugestaltung des karlsplatzes im zusammenhang mit einem im zentrum des platzes geplanten wasserbecken aufgestellt werden. dieser aufstellungsort wurde von henry moore bei seinem wien-besuch im vergangenen jahr zusammen mit vertretern des magistrates ausgewaehlt.

1115